

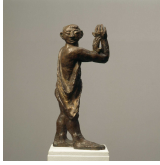


➤ **Max Beckmann (*Leipzig 1884 - † New York 1950)**
Mann im Dunkeln, 1934

Werkbeschreibung:

Der Mann im Dunkeln ist eine von insgesamt acht Plastiken Max Beckmanns. Nur zwei der sieben Abgüsse dieser Bronze entstanden 1934, darunter auch das Bremer Exemplar. Mit ihrer frontalen Ansichtsseite ist die Plastik flächig wie ein Bild konzipiert. Langsam, beide Füße aufgesetzt, tastet sich der Mann im Dunkeln vor. Die hochgenommenen Hände lassen ihn zugleich schutzsuchend erscheinen, als wolle er eine unbestimmte Bedrohung abwehren. Den Kopf zur Seite gedreht, die Augen geschlossen, horcht er konzentriert. Beckmann spricht mit seiner Plastik einen allgemeinen psychologischen Zustand an. Darauf deutet auch das zeitlose Gewand. Gleichzeitig reagierte er mit dem Mann im Dunkeln auf seine tiefe Verunsicherung durch die Machtergreifung der Nationalsozialisten. Im Jahr zuvor hatte er seine Professur an der Städelschen Kunstschule in Frankfurt verloren. Zwei Jahre später sollten bei der Aktion „Entartete Kunst“ zahlreiche seiner Werke beschlagnahmt und in der gleichnamigen Münchener Ausstellung diffamiert

KUNST HALLE BREMEN



➤ Max Beckmann (*Leipzig 1884 - † New York 1950)
Mann im Dunkeln, 1934

werden.

Abmessungen	Objekt: 56,7 x 26 x 18 cm
Raum	ausgestellt: OG Raum 22
Inventarnummer	408-1960/4
Permalink	➤ DE-MUS-027614/object/530

Werkinformationen

Künstler	Max Beckmann (*Leipzig 1884 - † New York 1950)
Werk	Titel Mann im Dunkeln Entstehungsdatum 1934
Grunddaten	Abmessungen: Objekt: 56,7 x 26 x 18 cm Werktyp: Skulptur Technik: Bronze, braun und goldfarben patiniert Bezeichnungen: unter der rechten Sohle signiert, datiert und bezeichnet: Beckmann für Simolin 1934 Erwerbsinformation: 1960 Erworben aus Mitteln der Freien Hansestadt Bremen (Stadtgemeinde) 1960
Creditline	Kunsthalle Bremen - Der Kunstverein in Bremen